

Meinrad Joos und Ewald Elsäßer*

Die Weißtanne – Hoffnungsträger im Aufbau klimastabiler Wälder

Tanne – auf dem Weg zur regionalen Premiummarke

Sie hat lange darben müssen, die Weißtanne. Einst neben der Buche und der Eiche die Hauptbaumart in den Wäldern Baden-Württembergs, haben ihr gesellschaftliche Strömungen, Raubbau und damit verbundene waldbauliche Eingriffe in den letzten 2 bis 3 Jahrhunderten fast den Garaus gemacht. Geschichtlich markant sind die berühmten Holländertannen, die auf dem Rhein gen Holland geflößt wurden. Dort wurden sie für den Schiffsbau und als Bauholz verwendet. So steht beispielsweise Amsterdam zu großen Teilen auf Weißtannenpfählen. In den letzten 200 Jahren haben zudem jagdliche Prioritäten (Wild vor Wald) eine nachhaltige Entwicklung der Weißtanne verhindert. Heute hat die Weißtanne selbst in ihrem Mutterland Baden-Württemberg nur noch einen Anteil von 8 Prozent (Fichte 34 Prozent).

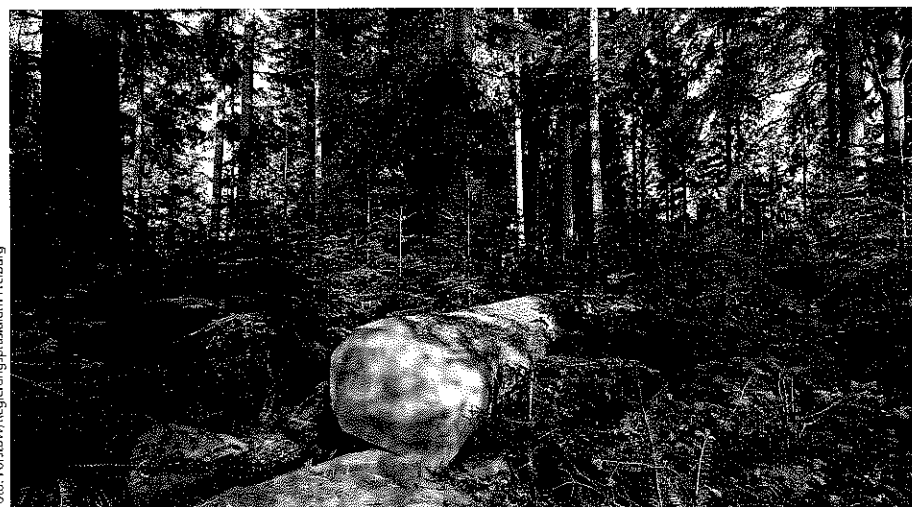


Foto: ForstBW/Regierungspräsidium Freiburg

Nun ist sie aber wieder in aller Munde. Nicht nur in Baden-Württemberg hat sie in den letzten 10 Jahren endlich wieder zugenommen. Auch bundesweit verzeichnet sie, laut neuester Bundeswaldinventur, Zuwächse, wenngleich auf niedrigstem Ausgangsniveau. Waldbaulich ist die Tanne als sturmstabile, pflegliche, heimische Baumart auch in den Zeiten des Klimawandels eine unverzichtbare Hauptbaumart in ihren Anbaugebieten. Mehr als die Hälfte (106 000 Hektar) der deutschen Tannenwälder steht in Baden-Württemberg. Hier liegen die Tan-

nen-Schwerpunkte im Schwarzwald, im Schwäbisch-Fränkischen Wald und im Allgäu. Von den waldbesitzenden baden-württembergischen Gemeinden und Städten verfügen rund ein Drittel über beachtliche Tannen-Vorkommen (siehe Tabelle).

Im Kampf gegen den Klimawandel und bei der Zielsetzung zum Aufbau klimastabiler Wälder kommt der standortheimischen Baumart Weißtanne eine ganz besondere Bedeutung zu. Die Erhöhung der Tannenanteile ist deshalb ein Prüfstein und Herausforde-

rung für alle Waldbesitzer im Verbreitungsgebiet der Tanne.

Trotz hervorragender Holzeigenschaften (dauerhaft, harzfrei, hell) hat die Weißtanne durch die Globalisierung der Holzmärkte ihre einstmals führende regionale Marktposition beispielsweise im Schwarzwald verloren. Die aufgrund des Nasskerns aufwändigere Trocknung brachte ihr weiteren Imageverlust. Es war daher ein beispielhaft nachhaltiger Ansatz, als Schwarzwälder Waldbauern vor nahezu 20 Jahren zusammen mit engagierten Forstleuten ein Forum für die Weißtanne gegründet haben. „Schützen durch Nützen“ wurde zum Schlagwort: Nur wenn die Weißtanne in der Region angemessen verwendet und ihr Holz aktiv nachgefragt wird, werden sie die Weißtanne weiter anbauen und verjüngen und so für naturnahe, klimastabile Wälder sorgen. Diese Initiativen brachten erste

* Forstpräsident Meinrad Joos ist Abteilungsleiter an der Forstdirektion/ForstBW beim Regierungspräsidium Freiburg und Landesforstdirektor a.D.. Ewald Elsäßer ist Forumsprecher beim Forum Weißtanne.

Kreis	Fläche in Hektar	Flächenanteil %
Ortenaukreis	16.100	20
Calw	13.100	28
Freudenstadt	11.300	22
Rottweil	9.100	27
Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald	6.800	10
Waldshut	6.500	13
Zollernalbkreis	4.700	13
Emmendingen	3.600	12
Rems-Murr-Kreis	3.400	11

Tabelle Landkreise mit Tannenanteilen von mindestens 10 Prozent

nennenswerte Erfolge. Ausreichend nachhaltig sind die Marktverbesserungen aber noch nicht.

Nun ist das Forum Weißtanne in einem vom Cluster Forst und Holz Baden-Württemberg geförderten Projekt der Frage nachgegangen, wie sich die regionale Wertschöpfung der Weißtanne erhöhen lässt. An dem Projekt waren insgesamt 60 Partner beteiligt. Der Schwerpunkt lag bei Architekturbüros, Holzindustrie und Sägewerken. Die Ergebnisse sind im Abschlussbericht mit einer umfangreichen Referenzliste dokumentiert und können beim Forum Weißtanne angefordert werden.

Mit den Ergebnissen des Forschungsprojekts hat das Forum Weißtanne e.V. eine Werbeoffensive für die waldbaulich als auch holzmarktpolitisch immer wichtiger werdende regionale Baumart Weißtanne gestartet.

Drei Schwerpunkte wurden im Projekt bearbeitet:

Erstellung eines Hersteller- und Lieferverzeichnisses Weißtanne Baden-Württemberg

Das bisherige Lieferverzeichnis war veraltet und wies auch strukturelle Defizite auf. Im neuen Verzeichnis findet der Endverbraucher nun einfach und zuverlässig Produkte aus der Weißtanne und kann sich gleichzeitig über mögliche Lieferanten und Lieferzeiten informieren.

Entwicklung einer Werbekonzeption für die „Regionalmarke Weißtanne“

Weißtanne – das Holz aus unserer Heimat: regional – edel – ökologisch – modern

Für diesen Werbeslogan hat sich das Forum Weißtanne entschieden! Die Regionalität ist ein Alleinstellungsmerkmal der Weißtanne und ist die Grundlage der Werbekonzeption. Diese Regionalität fehlt der „Allerweltmarke“ Fichte, da sie genauso aus Skandinavien oder aus Russland kommen kann. Mit dem Slogan wurde ein Imageflyer entwickelt, um das Interesse beim Verbraucher und bei den kommunalen und regionalen Bauträgern zu wecken. Der Forumsvorsitzende MdL Karl Rombach, im Hauptberuf Land- und Forstwirt, bringt es auf den Punkt: „Regionale Produkte erleben seit Jahren ihren verdienten Marktaufschwung. Dieser Nachhaltigkeits- und Qualitätsgedanke muss auch auf die regionalen Baustoffe überspringen.“

Weißtanne als eigene Produktmarke bei Ausschreibungen

Die bisher übliche gemeinsame Produktbezeichnung Fichte/Tanne erweist sich als entscheidender Nachteil für einen Marktdurchbruch der Weißtanne. Die Holzarten ähneln sich zwar in der Holzqualität, für verschiedene Verwendungsbereiche haben diese Holzarten aber ganz wesentliche Differenzierungsmerkmale wie beispielsweise die Harzfreiheit. Das Forum Weißtanne empfiehlt daher nachdrücklich, vor allem in

Tannenregionen, in Weißtanne und nicht in Fichte/Tanne auszuschreiben. Das Forum Weißtanne hat hierfür Musterbeispiele für Ausschreibungstexte speziell für Arbeiten in Weißtanne erarbeitet und stellt diese gerne zur Verfügung.

Das Forum Weißtanne sieht es als Erfolg, dass es im Land immer mehr in Weißtanne gebaute Vorzeigeprojekte gibt. Leuchtturmprojekte für den Einsatz von Tannenholz sind: der Regionalmarkt „Geroldsauer Mühle“ in Baden-Baden, die mit einem Holzbaupreis „geadelte“ Festhalle in Kreßbronn, das „Haus des Bauern“ in Freiburg und ein Gastronomiezentrum auf der Insel Mainau. Einen großen Werbeschub sollte auch das geplante Informationszentrum des Nationalparks Schwarzwald bringen.

Das Forum Weißtanne hat mit guter Resonanz im vergangenen Herbst die Gemeinden mit nennenswerten Tannen-Vorkommen angeschrieben und über die Weißtanne und ihre regionalen Chancen informiert. Wenn diese Gemeinden bei ihren Bauvorhaben eine Vorbildfunktion durch die Verwendung der Regionalmarke Weißtanne zeigen, hat die Weißtanne gute Chancen zur regionalen Premiummarke aufzusteigen. Die Waldbesitzer, die regionalen Holz be- und verarbeitenden Betriebe und die in der Region verbleibende Wertschöpfung insgesamt werden es sehr danken. ☺

Az. 854.48

Ausführliche Informationen zur Weißtanne bietet die Homepage des Forums www.weisstanne.de.

Kontakte

Forum Weißtanne e. V.
 Hauptstraße 40
 77709 Wolfach
 info@weisstanne.de
 Telefon 07834 988 3440
 oder
 Forumssprecher
 Ewald Elsässer
 ewald.elsaesser@gmx.de
 Telefon 0151 68161768